

// TAGUNGSPROGRAMM //



12. Seminartag

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft | Bezirksverband Lüneburg lädt die Anwärter*innen und die Referendar*innen in den Studienseminaren Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, in Buchholz, Cuxhaven und Stade, des Sonderpädagogikseminars und des Seminars BBS'en und Fachschulen ein zu einer Fortbildungsveranstaltung am

Donnerstag, 19. Oktober 2017
Stade | Stadeum



<p>Veranstaltungsort</p> <p>10:00 Uhr</p> <p>10:30 Uhr</p> <p>12.30 Uhr</p> <p>13:30 Uhr</p> <p>16:00 Uhr</p>	<p>Stadeum – Kultur- und Tagungszentrum Schiffertorsstraße 6, 21682 Stade</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offener Anfang mit Tee/Kaffee und Brötchen • Info- und Büchertisch • Aushang der Listen für die Teilnahme an den jeweiligen Arbeitsgruppen <p>Begrüßung: GUNDI MÜLLER Vorsitzende GEW Bezirksverband Lüneburg</p> <p>Organisatorisches: ANJA COHRS, LEMAR NASSERY Leitung Ref. Gewerkschaftliche Bildung</p> <p>Vortrag: LUDGER PESCH Professor für Erziehungswissenschaft/Kindheitspädagogik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin Wer Große Kinder sind und wie sie die Welt sehen Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren finden eine sehr ambivalente Beachtung: Sie werden vor allem als Schulkinder wahrgenommen und die Hoffnung der Erwachsenen ist, dass die Kinder jetzt und dereinst einmal die an sie gestellten Erwartungen erfüllen. Die Sorge dafür übernimmt neben den Eltern die mächtige Institution der Schule, deren Name ja auch die Bezeichnung dieser Kindheitsperiode als „Schulkindheit“ prägt. Wie jedoch das Leben aus der Perspektive der Kinder selbst aussieht und was sie brauchen, um sich gesund zu entwickeln, gerät dabei häufig aus dem Blick. Der Vortrag folgt deshalb den Fragen, was die Großen Kinder (ein Begriff, den die Initiative für Große Kinder in die Fachdebatte eingebracht hat) bewegt, welche Aufgaben sich ihnen stellen und wie Bildungs- und Erziehungseinrichtungen ihren Beitrag gestalten können. Der Vortrag stellt die Rechte des Kindes auf eine gesunde körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung, auf Aneignungsmöglichkeiten der Welt des Wissens und Könnens sowie ihre Beteiligung an der Gestaltung ihres Lebens in den Mittelpunkt.</p> <p>Mittagspause Ein Imbiss wird kostenlos angeboten</p> <p>5 Arbeitsgruppen zum Thema „Lernverhalten“</p> <p>Ende der Veranstaltung</p>
---	---

AG 1	<p>Helene Eißen-Daub (Pastorin Systemische Familientherapeutin)</p> <p>Über die Störung in den Kontakt</p> <p>In den letzten Jahren finden systemische lösungsorientierte Ansätze innerhalb des schulischen Kontextes immer mehr Beachtung. Die systemische Grundhaltung, systemische Ideen und Methoden können den gesamten Schulalltag erleichtern. Statt Betonung des Versagens Würdigung des Erreichten. Nicht Verzagen an den Grenzen, sondern Suche nach dem Sinn eines Verhaltens und Entdecken von Ressourcen. Neben Klagen über die schlimmen Gegebenheiten auch Verabredungen über erreichbare Ziele.</p> <p>In dieser AG werden Grundperspektiven und -methoden eines lösungs- und ressourcenorientierten Arbeitens in der Schule vorgestellt. <i>(alle Schulformen)</i></p>
AG 2	<p>Lena Hapke (Bildungsreferentin, Institut für Konfliktaustragung und Mediation/IKM)</p> <p>Umgang mit Konflikten</p> <p>Mit Konflikten gut umgehen zu können ist Übungssache und genau das wird in dieser AG gemacht. Die vorgestellten Methoden sind praxisorientiert, sowie sofort umsetzbar. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit abwechslungsreiche Methoden auszuprobieren und zu reflektieren. Zusätzlich erhalten Teilnehmende eine Sammlung von Materialien und Kopiervorlagen, die sofort im Unterricht eingesetzt werden können. <i>(alle Schulformen)</i></p>
AG 3	<p>Klaus Koch (Systemischer Therapeut Supervisor)</p> <p>Schülerinnen und Schüler überschreiten (unsere) Grenzen Professioneller Umgang mit Kindern, die sich herausfordernd/grenzverletzend verhalten</p> <p>An Hand konkreter Situationen werden deeskalierende und beziehungsfördernde Haltungen der Erwachsenen vorgestellt, diskutiert und erprobt. <i>(alle Schulformen)</i></p>
AG 4	<p>Rüdiger Kreth (Förderschullehrer Beratung im Förderschwerpunkt Emotional Soziale Entwicklung Fortbildung und Supervision im Arbeitsbereich „Systemisches Arbeiten in pädagogischen Kontexten)</p> <p>Stärke statt Macht – das Konzept der pädagogischen Präsenz von HAIM OMER</p> <p>Im Arbeitsfeld „Systemisches Arbeiten in pädagogischen Kontexten“ spielt das Konzept der „Pädagogischen Präsenz“ oder auch der „Neuen Autorität“ zunehmend eine zentrale Rolle. Insbesondere im Rahmen einer präventiven Praxis im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung hat es in den letzten Jahren in der inklusiven Arbeit in allen Schulformen an Bedeutung gewonnen.</p> <p>In der AG werden Denk- und Handlungsmodelle dieses Konzeptes in Grundzügen dargestellt und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht. <i>(alle Schulformen)</i></p>
AG 5	<p>Tanja Witten (Bildungsreferent Institut für Konfliktaustragung und Mediation/IKM)</p> <p>Elterngespräche</p> <p>In der Arbeitsgruppe "Elterngespräche" wird der Umgang mit typischen Situationen des Zusammentreffens von Eltern und Lehrkräften angeschaut und Handlungsweisen in praktischen Übungen ausprobiert. Dafür bekommen die Teilnehmenden praktische Tipps und Tricks in Form von Kommunikationstechniken, die z. B. als "Türöffner" und "Konfliktberuhiger" eingesetzt werden können. <i>(alle Schulformen)</i></p>

Anmeldeformular

bitte an 0 41 65 / 14 15 faxen od. im Studienseminar sammeln

Name: (bitte in Druckschrift)	Vorname	Nachname
Ausbildungsseminar (bitte ankreuzen):	GHR S CUX <input type="radio"/> GHR S STD <input type="radio"/> GHR S Buchholz <input type="radio"/> FachSch STD <input type="radio"/>	Gym CUX <input type="radio"/> Gym STD <input type="radio"/> BBS STD <input type="radio"/> SoPäd <input type="radio"/>

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Arbeitsgruppe an
(Erstwunsch 1, Zweitwunsch 2, Drittwunsch 3...)

<input type="radio"/>	AG 1 – Helene Eißer-Daub Über die Störung in den Kontakt
<input type="radio"/>	AG 2 – Lena Hapke Umgang mit Konflikten
<input type="radio"/>	AG 3 – Klaus Koch Professioneller Umgang mit Kindern, die sich herausfordernd/grenzverletzend verhalten
<input type="radio"/>	AG 4 – Rüdiger Kreth Stärke statt Macht – das Konzept der pädagogischen Präsenz von Haim Omer
<input type="radio"/>	AG 5 – Tanja Witten Elterngespräche

(Datum, Unterschrift)

Anmeldung bitte bis zum 05. Okt. 2017 über das Anmeldeformular (s.o. oder von www.gew-bvlueneburg.de herunterladen).

Bitte unbedingt 2-3 Wünsche angeben. Die Zuordnung zu den Arbeitsgruppen wird in der GEW-Geschäftsstelle vorgenommen und hängt am Veranstaltungstag vor Ort aus. Es erfolgt vorher keine Rückmeldung.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden.